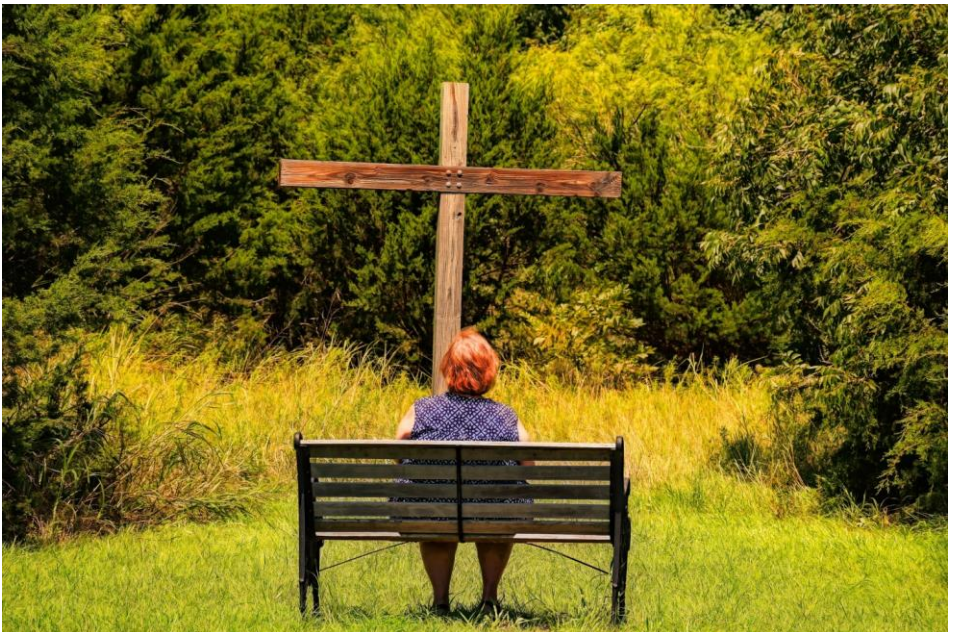


Pfarrbrief Stella Maris



aus den Gemeinden in Flensburg,
Flensburg-Mürwik, Glücksburg,
Harrislee, Gelting, Kappeln,
Süderbrarup, Tarp und Damp

Ausgabe für April und Mai 2021



Liebe Schwestern und Brüder,

wir nähern uns jetzt den heiligsten Tagen des liturgischen Jahres; beginnend am Palmsonntag durch die Karwoche und schließlich die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus in das neue Leben. Es war schön zu sehen, wie die Menschen Jesus freudig begleiteten und ihn mit wehenden Palmzweigen in Jerusalem begrüßten; aber plötzlich war er ein einsamer Mann im Garten von Gethsemane, stand vor Pilatus, während er von den Soldaten verspottet und geschlagen wurde – und er trug das Urteil der ganzen Menschheit ans Kreuz.

Vielleicht war es einfach, im freudigen Moment des Einzugs in Jerusalem bei Jesus zu sein. Aber schwer war es, bei ihm bis zum Ende zu bleiben! Mit Christus zu sterben ist genau das, wozu jeder Christ berufen ist. Paulus ermutigt uns: *Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein.* (Röm 6,5)

Die beeindruckenden und dramatischen Gottesdienste in der Karwoche helfen uns, das große Geheimnis unserer Erlösung zu meditieren. Sie geben die Möglichkeit, über unsere bewusste Ablehnung von Gott und ihre verheerenden Auswirkungen in unserem Leben nachzudenken. Sie geben uns die Möglichkeit, unsere Hingabe an ihn zu erneuern und die Freude unseres Glaubens wiederzugewinnen. Aber: Es ist eine Reise, ein Prozess, wie manche es gerne nennen. Und wir dürfen nicht versuchen, die schwierigen Teile dieser Reise zu meiden. Wir können uns nicht einfach wünschen, am Ende am leeren Ostergrab zu stehen. Wir müssen mit unserem Herrn den Weg des Kreuzes gehen. Es gibt keine Auferstehung ohne Tod; ohne das Kreuz des Karfreitags gibt es keinen Ostersieg!

In einem Gespräch sagte mir jemand, dass wir aufgrund der aktuellen Einschränkungen bereits den Weg des Kreuzes gehen. Lassen wir uns nicht ablenken. Lassen Sie uns nicht der Angst und Panik nachgeben, egal, wie laut und überzeugend die Stimmen sein mögen. Papst em. Benedikt XVI. sagt: *Wer glaubt, ist nie allein.* Ja, wir sind nicht allein! Lasst uns mit Jesus diesen Weg gehen. Zusammen mit Ihm werden wir siegreich sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Karwoche und eine frohe Osterfeier! – *Ihr Pater Benard*

Dankeschön!

Sternsingeraktion 2021 – Mit Abstand am Besten

Im Namen all der Kinder, denen wir durch die Aktion Dreikönigssingen helfen können und konnten, gilt ein herzlicher Dank. In dieser außergewöhnlichen Zeit habt ihr Sternsingerinnen und Sternsinger Großes bewirkt: Ihr habt den Segen und die Botschaft der Weihnacht sicher in die Häuser gebracht. Danke auch allen Spenderinnen und Spendern! In unserer Pfarrei sowie ökumenisch im Raum Böklund wurden **10.550,82 €** gesammelt!

Das Gesicht der kath. Kirche in Flensburg: Hiltrud Thye

Seit mehr als 30 Jahren ist sie in Flensburg das Gesicht für die Ökumene und für viele daher auch das Gesicht der katholischen Kirche: Hiltrud Thye.

Liebe Hiltrud, mit viel Leidenschaft, Begeisterung und Herzblut hast Du Dich in dieser langen Zeit für die ökumenische Gemeinschaft eingesetzt und die kath. Kirche beim *Ökumenischen Tisch* und der daraus gegründeten *Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)* vertreten. Besondere Anliegen waren und sind Dir der Epiphaniastag, der Weltgebetstag, aber auch der Hafengottesdienst und viele, viele andere gelungene Aktionen!

Nun hast Du aus persönlichen Gründen entschieden, Dich aus dem Vorstand der ACK und auch aus einigen anderen Projekten zurückzuziehen. Von Herzen danken wir Dir für Deine viele Zeit, Deine Ideen und Deinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz in diesem wichtigen Aufgabenfeld! Wir freuen uns sehr, dass Du in einigen Projekten auch weiter mitarbeiten wirst!



für das ganze Pastoralteam, Julia Most

Pfarrbriefausteilerinnen und -austeiler: Fleißige Boten

Dies ist mittlerweile die fünfte Ausgabe des neuen Pfarrbriefes. Damit dieser in die Häuser kommt, gibt es einige freiwillige Austeilerinnen und Austeiler. Vielen Dank für Euren und Ihren Dienst! Übrigens: Neue sind herzlich willkommen!

Ergebnisse der Gremienwahlen 2021

Wahl zum Kirchenvorstand

Es waren wahlberechtigt: 10.509 Personen

Insgesamt haben 498 Personen gewählt, das sind 4,74% der Wahlberechtigten.

Davon haben 421 Personen online gewählt (4,01%).

Weitere 77 Personen haben per Briefwahl gewählt (0,73%).

Ungültig waren 2 Stimmzettel.

Nr.	Name, Vorname	Stimmenanzahl
1	Kreuzhof, Prof. Dr. Dr. Rainer	286
2	Hansen, Christel	273
3	Pluto von Prondzinski, Dirk	264
4	Grund, Andreas	248
5	Maibaum, Konrad	237
6	Issel, Martin	228
7	Plümacher, Klaus	203
8	Schlereth, Stephan	189
9	Hein, Elmar	169
<i>Ersatzmitglied:</i>		
1	Romsdorfer, Helmut	110

Wahlen der Gemeindeteams

Es waren wahlberechtigt: 10.705 Personen

Insgesamt haben 496 Personen gewählt (4,63%)

Davon haben 427 Personen online gewählt (3,99%).

Weitere 69 Personen haben per Briefwahl gewählt (0,64%).

Ungültig waren 3 Stimmzettel.

Das Gemeindeteam Flensburg-Mürwik ist bereits ernannt worden, da für die drei verfügbaren Plätze nur drei Kandidatinnen zur Verfügung standen: Marrina Mengel – Beate Paaschen – Sandra Rakoschek.

Für Glücksburg waren keine Kandidatinnen und Kandidaten angetreten.

Ergebnisse der Gremienwahlen 2021

Nr. für das Gemeindeteam **Flensburg:** Stimmenanzahl

1	Jung, Andrea	212
2	Lindemann, Lukas Nathan	199
3	Szweda, Agnieszka	191
4	Koslowski, Andreas-Bernhardt	155
5	Al-Khouri, Fadia	139

Ersatzmitglied:

1	<i>Tomaszewski, Gregor</i>	112
---	----------------------------	-----

Nr. für das Gemeindeteam **Harrislee:** Stimmenanzahl

1	Emmerich, Bernhard	27
2	Dr. Wild, Kathrin	22
3	Barke, Emilia	15

Ersatzmitglied:

1	<i>Jäger, Norma</i>	14
---	---------------------	----

Nr. für das Gemeindeteam **Kappeln:** Stimmenanzahl

1	Henrich, Beate	41
2	Stelter, Monika	39
3	Mulindwa, Andrew	38
4	Henrich, Norbert	37
5	Hoeck, Carmen	37

Nr. für das Gemeindeteam **Süderbrarup:** Stimmenanzahl

1	Köppen-Brinkmann, Birthe	49
2	Bruns-Weißer, Heike Brigitte	36
3	Siewertsen, Irene	34

Ersatzmitglied:

1	<i>Eisen-Steinmeier, Bernadette</i>	24
---	-------------------------------------	----

Nr. für das Gemeindeteam **Tarp:** Stimmenanzahl

1	Diehl, Angela	42
2	Schlink, Günter	42
3	Kolditz-Wessely, Rosa-Maria	34

Ersatzmitglied:

1	<i>Rosner, Elisabeth</i>	17
---	--------------------------	----

Immer gut informiert – Familiennews und Pfarreinews

Seit dem 1. Advent letzten Jahres gibt es die **Familiennews**.

In unterschiedlichen Abständen werden Informationen, Geschichten, Rätsel und andere Ideen für Kinder und Familien zu christlichen Themen und Festen im Kirchenjahr verschickt. Außerdem werden aktuelle Informationen zu geplanten Veranstaltungen in unserer Pfarrei bekanntgegeben. Wenn Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie gerne an Julia Most. Es wäre schön, wenn wir über diesen Kanal alle Familien der Pfarrei erreichen würden.

An alle Menschen der Pfarrei richten sich die wöchentlichen **Pfarreinews**. Diese Nachrichten enthalten einen geistlichen Impuls zum Sonntagsevangelium, der von den Mitgliedern des Pastoralteams geschrieben wird, die Gottesdienstordnung und die Terminhinweise für die kommende Woche. Aktuelle Informationen werden ebenfalls über diesen Kanal verteilt. Wenn Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie gerne an das Pfarrbüro.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage sowie auf der Facebook- und Instagramseite der Pfarrei (Adressen siehe Rückseite des Pfarrbriefs).

Hungertuch zur Fastenzeit 2021

In diesem Jahr gibt es ein neues Hungertuch: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – die Kraft des Wandels“ lautet das Motto. Abgebildet ist der Fuß eines Menschen, der bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit in Santiago de Chile durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

In allen Kirchen hängt das Hungertuch Die Fastenzeit über aus. Verweilen Sie ein wenig vor dem Hungertuch. Die ausliegenden Meditationstexte geben Impulse für die Betrachtung. Weitere Infos finden Sie unter www.misereor.de.



Ostern für Kinder und Familien

Wie Kinder und Familien den Kreuzweg erleben können, welche Angebote es am Palmsonntag und zu Ostern gibt, ist wegen der aktuellen Lage noch nicht abschließend geklärt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage. Diese werden außerdem an den Familiennews-Verteiler verschickt. *Kontakt: Julia Most*

Nachmittag für Kinder – Rosenkranz knüpfen

Wenn die Corona-Lage es zulässt, sind Kinder ab dem Grundschulalter herzlich am Dienstag, den 04.05.2021 von 15:30 bis 17:30 Uhr ins Gemeindehaus Flensburg (Nordergraben 36) eingeladen. An diesem Nachmittag könnt ihr zusammen mit Maria Bürger euren eigenen Rosenkranz knüpfen und das Gebet des Rosenkranzes kennenlernen.



Anmeldung und Kontakt: Julia Most

Feier der Erstkommunion – Kurse 2020 und 2021

Die Erstkommunionfeiern der Kurse des letzten und des aktuellen Jahres finden nach jetziger Planung an folgenden Terminen im Mai und Juni statt (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- Flensburg – Kurs 2020: 13. Mai 2021
- Flensburg – Kurs 2021: 12. und 13. Juni 2021
- Harrislee – Kurs 2020: 15. Mai 2021
- Kappeln – Kurs 2020: Absprachen erfolgen derzeit
- Tarp – Kurs 2020: 29. Mai 2021

Die genauen Zeiten werden über die Homepage und die Vermeldungen bekannt gegeben. *Kontakt: Julia Most*

Spielen, beten, Gemeinschaft erfahren: Neue Jugendangebote

Spätestens Anfang Januar war klar: Das wird kein normaler Firmkurs. Aber was tun? Nichts tun und alles verschieben war keine Option. Also ein Online-Angebot stricken. Und so geht es seither seinen Gang: Seit Januar bereiten sich 31 Jugendliche aus unserer Pfarrei auf das Sakrament der Firmung vor, begleitet vom Katechetenteam bestehend aus Sonja Dammeyer, P. Benard Ochieng Otoyoy und Jonas Borgwardt.

Und es sollte nicht beim digitalen Firmkurs bleiben. Schnell entstand auch ein neues, monatliches Angebot eines offenen Jugendabends. Das Internet bietet zumindest den Vorteil, dass weite Anreisewege erspart bleiben und dementsprechend junge Menschen aus der Pfarrei auch ohne Mitfahrgelegenheit teilnehmen können. Seit Februar treffen sich regelmäßig Jugendliche zwischen 14 und 17, um gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Menschen kennenzulernen, miteinander zu spielen.

Außerdem fand in der Fastenzeit ein spirituelles Angebot für junge Menschen statt: Spätschichten. Jeden Donnerstag um 20.15 Uhr trafen sich – natürlich ebenso online – Jugendliche und junge Erwachsene zu einer gemeinsamen Andacht zu ungewöhnlicher Zeit. Dieses Angebot wurde durch die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) initiiert und gemeinsam mit der evangelischen Jugendkirche und der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Harrislee vorbereitet und durchgeführt.

Ja, die Einschränkungen trennen derzeit Menschen und schaffen jede Menge Distanz. Aber in dieser Situation ist auch Neues entstanden, sind neue Begegnungen ermöglicht worden. Das macht Mut in dieser Zeit! Auch künftig sollen Angebote für und mit jungen Menschen in der ganzen Pfarrei weiterentwickelt werden. Neue Gesichter sind dabei herzlich willkommen.

Jonas Borgwardt, pastoraler Mitarbeiter

*„Mein Gott, wenn du doch überall bist,
wie kommt es dann, dass ich so oft woanders bin?“ – Madeleine Delbrèl*

Vermögens- und Immobilienreform –Arbeitsgruppe hat begonnen

Im ganzen Erzbistum Hamburg und damit auch in allen Pfarreien findet diese Reform statt. Das Erzbistum Hamburg muss mit weniger Geld auskommen. Wir besitzen mehr Gebäude als wir erhalten können und das Gemeindeleben hat sich so verändert, dass die Gebäude z. T. nicht mehr so gebraucht werden, wie sie einmal errichtet wurden. Die Reform soll entscheiden, welche Standorte und Gebäude primär für unsere kirchlichen Aufgaben notwendig sind. Es sollen auch Vorschläge erarbeitet werden, wie Gebäude ggf. alternativ genutzt werden können. Ziel ist es, dass wir den kirchlichen Auftrag gut erfüllen können, unsere Gebäude dafür geeignet sind und in einen guten Zustand gesetzt werden können.

Im Januar hat eine Arbeitsgruppe damit begonnen, diese Fragen zu bearbeiten. Sie hat den Auftrag, Informationen zusammenzutragen, damit die Immobilien in Bezug auf ihren pastoralen Nutzen und den finanziellen Aufwand verglichen werden können. Weiter sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie eine Nutzung zukünftig aussehen könnte, damit sie unserem kirchlichen Auftrag dient. Das Ergebnis der Erarbeitung ist ergebnisoffen. Eines ist allerdings schon zum jetzigen Zeitpunkt klar: Die Pfarrei wird sich leider von Immobilien trennen oder sie anders nutzen müssen.

Diese Arbeitsgruppe ist nur für die Zusammenstellung von Informationen und die Erarbeitung von Vorschlägen zuständig. Entscheidungen trifft dann der Kirchenvorstand in Zusammenarbeit mit dem Pfarrpastoralrat. Sie setzt sich aus Mitgliedern dieser beiden Gremien zusammen, aus Haupt- und Ehrenamtlichen und aus Fachleuten. Zur Gruppe gehören Fr. Henrich, Fr. Jung, Fr. Most, Hr. Issel, Hr. Maibaum, Hr. Pluto von Prondzinski und Pfr. Wojzischke. Hr. Issel und Pfr. Wojzischke sind die Sprecher.

Bei der Klärung der genannten Fragen wenden wir uns im Gebet besonders an den Heiligen Geist, dass er uns zeigt, was unser Auftrag als Kirche Jesu hier in den Orten unserer Pfarrei ist. Wenn wir nicht fragen, was der Wille und Auftrag Gottes für uns ist, hat all dieses Tun keinen Sinn. Wenden Sie sich mit ihren Fragen, Sorgen und Anliegen gerne an die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Vor allem aber: Bitte unterstützen Sie die Arbeitsgruppe mit Ihrem Gebet.

– Ihr Pfr. Wojzischke

Gottesdienste zu Ostern 2021

Für alle Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag ist eine Anmeldung erforderlich!

Anmeldeschluss: Dienstag, 30.03.2021, 12 Uhr

Anmeldung über das Pfarrbüro (Kontakt siehe Rückseite des Pfarrbriefs)

01.04.2021 – Gründonnerstag

18.00 Uhr	Tarp	Messe vom letzten Abendmahl
18.00 Uhr	FL-Mürwik	Messe vom letzten Abendmahl
19.00 Uhr	Damp	Messe vom letzten Abendmahl
19.00 Uhr	Kappeln	Messe vom letzten Abendmahl
20.00 Uhr	Flensburg	Messe vom letzten Abendmahl <i>anschl. Nachtanbetung</i>
20.00 Uhr	Harrislee	Messe vom letzten Abendmahl

02.04.2021 – Karfreitag

08.00 Uhr	Flensburg	Morgengebet
09.00 Uhr	Harrislee	Kreuzwegandacht
15.00 Uhr	Damp	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	FL-Mürwik	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	Flensburg	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	Harrislee	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	Kappeln	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	Tarp	Feier vom Leiden und Sterben Christi

03.04.2021 – Karsamstag

13.00 Uhr	Flensburg	Speisensegnung d. poln. Mission
18.30 Uhr	Damp	Feier der Osternacht
20.00 Uhr	Kappeln	Feier der Osternacht
21.30 Uhr	FL-Mürwik	Feier der Osternacht
21.30 Uhr	Flensburg	Feier der Osternacht

Gottesdienste zu Ostern 2021

04.04.2021 – Ostersonntag

05.00 Uhr	Tarp	Feier der Osternacht
(09.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe)
09.00 Uhr	Glücksburg	Hl. Messe
10.00 Uhr	Damp	Hl. Messe
10.00 Uhr	Süderbrarup	Hl. Messe
11.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
18.00 Uhr	Harrislee	Hl. Messe

05.04.2021 – Ostermontag

09.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
09.00 Uhr	Glücksburg	Hl. Messe
10.30 Uhr	Tarp	Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe
11.00 Uhr	Kappeln	Hl. Messe
13.00 Uhr	Flensburg	Hl. Messe in poln. Sprache

Bitte beachten Sie: Die pandemische Lage erschwert genaue Planungen. Die hier aufgeführten Zeiten bilden den Stand zum Redaktionsschluss Anfang März ab. Es kann aufgrund neuer Verordnungen zu Änderungen und Ausfällen kommen. Achten Sie daher bitte auch kurzfristig auf die Vermeldungen und Angaben auf der Homepage. Dort werden eventuelle Änderungen bekanntgegeben.

*Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht:
Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.
Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.
Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen,
damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde
ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt:
Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters. – Phil 2, 5-11*

Aktuelle Gottesdienstzeiten (außer Ostern)

Samstag

15:00 Uhr	Hl. Messe (philippin.)	Harrislee (2. Sa. im ungeraden Monat)
16:30 Uhr	Hl. Messe	Tarp
16:30 Uhr	Hl. Messe	Süderbrarup
16:30 Uhr	Hl. Messe (polnisch)	Flensburg (2.+ 4. des Monats)
18:30 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:30 Uhr	Hl. Messe	Damp

Sonntag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
09:00 Uhr	Hl. Messe	Glücksburg
11:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln*
11:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee

Montag

18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
-----------	-----------	-----------

Dienstag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Damp

Mittwoch

09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg

Donnerstag

16:30 Uhr	Hl. Messe	Süderbrarup (2. Do. des Monats)
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln*

Freitag

17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
19:30 Uhr	Hl. Messe (kroatisch)	Flensburg (1x monatlich)

*** In Kappeln stehen ab Mitte April Renovierungsarbeiten an. Evtl. Ausfälle oder Verschiebungen entnehmen Sie bitte der Presse und den Vermeldungen.**

Termine in den Gemeinden

17. und 18.04.2021

N.N. Flensburg & Kappeln Feier der Firmung

25.04.2021

12.00 Uhr Flensburg Spontanchor

30.04.2021

18.00 Uhr Flensburg & Kappeln Offener Jugendabend (geplant)

04.05.2021

15.30 Uhr Flensburg Nachmittag für Kinder

13.05.2021

N.N. Flensburg Feier der Erstkommunion

15.05.2021

N.N. Harrislee Feier der Erstkommunion

16.05.2021

12.00 Uhr Flensburg Spontanchor

28.05.2021

18.00 Uhr Flensburg & Kappeln Offener Jugendabend (geplant)

29.05.2021

N.N. Tarp Feier der Erstkommunion

Hinweis: Bei den Feiern der Erstkommunion und Firmung werden Platzbeschränkungen bestehen. Daher kann eventuell nur ein kleiner Personenkreis teilnehmen.

Veranstaltungen im Erzbistum Hamburg (Auswahl)

Infos und Anmeldung: www.pastoral-erzbistum-hamburg.de

24.04., 9.30-12.00 Uhr: *Gemeinsam neu Kirche sein – erleben, teilen, vernetzen*

21.04. | 05.05. | 19.05. | 02.06., je 19.30-21.00 Uhr: *Online-Charismen-Seminar*

28.-30.05., Kloster Nütschau: *Leben mit Begrenzungen – Ein Wochenende für Ehrenamtliche in Gemeinde, Caritas, Telefonseelsorge u. liturgischen Diensten*

Alte Brillen – Mehr als nur Staubfänger!

Mit Mitte 40 ändert sich ja doch ein wenig im Leben, unter anderem die Sehstärke. Deshalb bekam ich Anfang Januar eine neue Brille. Und es stellte sich mir die Frage, was ich nun mit meinen alten Brillen machen sollte. Ein wenig Recherche führte mich auf die Internetseite von brillenweltweit.de. Gute Idee, aber keine Sammelstelle in der Nähe. Also würde ich sie selbst einschicken. Allerdings lohnte sich in meinen Augen bei zwei Brillen das Porto kaum. Da konnten noch mehr Brillen ins Paket.

So begann ich, beim Sternsingen bereits nach alten Brillen zu fragen und die Gemeindeteams aus Kappeln und Süderbrarup mit ins Boot zu holen. St. Marien in Kappeln wurde Mitte Januar offizielle Sammelstelle, auch in den Kirchen Christkönig in Süderbrarup und St. Elisabeth in Damp können Brillen abgegeben werden. Außerdem erklärte sich eine Apotheke in Kappeln bereit, ebenfalls einen Sammelkarton aufzustellen.

Nach zwei Monaten Sammelaktion sind bis Redaktionsschluss insgesamt über 880 nicht mehr benötigte Brillen an die Organisation unter Trägerschaft des Katholischen Blindenhilfswerks gesendet worden. Dort werden sie von Ehrenamtlichen und Langzeitarbeitslosen gesichtet, bearbeitet und verpackt. Danach testen die Brillen ihre Reise in Länder an, in denen Menschen sich keine Sehhilfe leisten können. So ermöglichen unsere Staubfänger in den Schubladen dort ein neues Leben. Weitere Informationen finden Sie auf www.brillenweltweit.de. Die Aktion läuft unbefristet, wann immer mein Karton hier voll ist, geht er auf die Reise.



So viele Brillen kamen in den ersten drei Wochen in der Neuen Apotheke am Dehnhof zusammen!

Foto & Text: S. Dammeyer

Wo zwei oder drei...

... ein wohl jedem bekannter Satzanfang aus der Bibel, welchen Jesus seinen Jüngern sagt und welcher immer wieder, sei es in Liedversen oder in anderen Texten, aufgegriffen wird. Im Geist dieses Satzes „Denn wo zwei oder drei zusammenkommen, in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20) trifft sich ein neu gegründeter **Bibelkreis junger Erwachsener** seit Beginn des Jahres. Die Gruppe trifft sich, um gemeinsam über die Schrift in einen offenen Austausch zu kommen. Diese Zeit bietet jungen Erwachsenen einen Ort des Beisammenseins, um Fragen an die Bibel zu stellen, die eigenen Gedanken zu teilen und gemeinsam zu vertiefen. Gegenstand und Grundlage ist dabei immer das Evangelium des jeweils folgenden Sonntages.

Aller Anfang ist schwer. Das bezieht sich wohl auf alles in unserem Leben. So haben sich auch die Teilnehmenden des Bibelkreises erst nach und nach gefunden. Sie würden sich auch gern mehr mit der Bibel auseinandersetzen und wissen nicht, wen Sie ansprechen können? Seien Sie ermutigt, sich einmal Gedanken zu einer möglichen Gruppe zu machen. Mit wem reden Sie sowieso schon über die Predigt und das Evangelium am Sonntag? Mit wem würden Sie gern mal darüber sprechen?

Auch wenn die aktuelle Situation es vermeintlich noch schwerer macht, so kann sie auch ein Anstoß für etwas Neues in den Gemeinden sein. Verabreden Sie sich mit zwei, drei anderen Personen zu einem ersten digitalen Treffen, nehmen Sie sich eine beliebige Bibelstelle und starten Sie einfach. Unterstützung können Sie auch vom Pastoralteam erhalten. Tipps und Tricks zur Planung und Durchführung solcher Gruppen finden Sie auch im Internet. Ebenfalls gibt es verschiedene Zeitschriften, die sich genau mit diesem Thema beschäftigen und Anregungen und Anstöße geben können. Bieten Sie selbst einen Raum für das Heranwachsen von Austausch und Vertrauen untereinander und machen Sie sich selbst, mit Hilfe von anderen Christen, mit verschiedenen Bibelstellen vertraut. So vertraut, dass wir jede Woche immer wieder neu und gemeinsam Kraft und Mut schöpfen und uns gegenseitig geben können. Denn wo zwei oder drei...

... in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

– Alexandra Junghardt

Zum 25-jährigen Jubiläum der Gregorianischen Choralschola

Bereits unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war es eine Gruppe sangesfreudiger entlassener Soldaten, die sich in der kath. Gemeinde in Flensburg zusammenfanden und bei verschiedenen kirchlichen Anlässen lateinischen Choral sangen.

Einige Jahre später griffen acht junge Pfarrmitglieder – allesamt in der katholischen Jugend tätig – das Anliegen ihres Pfarrers, des damaligen Prälaten Joseph Hellmann und zahlreicher Gemeindemitglieder auf, die Gottesdienste an den Hochfesten durch gregorianischen Gesang mitzugestalten. Mit jugendlichem Elan und großer Begeisterung nahmen sie sich der neuen Aufgabe an.

Drei von ihnen standen, hinsichtlich ihrer späteren Berufswahl, der Aufgabe besonders abgeschlossen gegenüber. Zwei entschieden sich Weltpriester zu werden; der dritte trat dem Dominikanerorden bei.

Durch die aktive Mitwirkung der Schola konnte der Choralgesang an besonderen Festtagen gezielt in die Liturgie eingebracht werden. Doch bald waren die schwierige Lage auf dem Arbeitsmarkt oder die Aufnahme eines Studiums die Gründe dafür, dass fast alle Sänger sich anderweitig orientierten und deshalb Flensburg verließen. Wiederum Jahre später kam innerhalb der Gemeinde der Wunsch auf, den lateinischen Chorgesang erneut aufleben zu lassen.



Am 31. August 1996 waren es Heinz **Bühler**, Dr. Jörg **Haferkamp**, Berthold **Keller**, Helmut **Köhler**, Klaus **Plümacher** und Theodor **Sanders**, die – nach Jahren der Unterbrechung – den Gregorianischen Choral in unserer Gemeinde erneut in der Hl. Messe und bei anderen kirchlichen Gelegenheiten zum Klingen brachten. Der Initiative von **Berthold Keller** ist es zu verdanken, dass damit an die Zeiten der 1950 gegründeten Choralschola angeknüpft werden konnte und ein altes und dennoch neues Kapitel im kirchenmusikalischen Bereich aufgeschlagen wurde.

Berichte aus dem Gemeindeleben

Bald stießen weitere Sänger hinzu. Sie alle schlossen sich in einer Choralschola zusammen, um im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils den Gregorianischen Choral in seiner überlieferten Form verstärkt in den Gottesdienst miteinzubringen und damit den der römischen Liturgie seit Jahrhunderten eigenen Gesang zu pflegen und zu wahren.

Helmut Köhler erinnert sich noch recht gut an diesen Start: „Wir sechs Scholaren fanden uns frühzeitig auf der Orgelempore ein, **Karl-Heinz Kochansky** saß am Spieltisch und summt fortwährend das (von ihm scheinbar nicht oft gespielte) Kirchenlied Nr. 268 (neu 409) „Singt dem Herrn ein neues Lied“ vor sich hin, während wir Sänger zuversichtlich, aber doch mit einer spürbaren Nervosität, den Beginn der Messe abwarteten. Als dann das Kyrie und das nachfolgende Gloria aus der VIII. Vatikanischen Messe fehlerlos im Wechsel mit der Gemeinde gesungen hinter uns lagen, da waren wir fest überzeugt: „**Wir schaffen das!**“

Heute gestalten bis zu 12 Scholaren die Liturgie in der Advents- und Weihnachtszeit, im österlichen Festkreis und zu Pfingsten musikalisch mit. Doch auch während des übrigen Kirchenjahres und bei besonderen Anlässen ist die Schola gefragt – nicht nur in der eigenen Pfarrei. Eingeladen in Nachbarparreien singt sie dort ebenso gregorianisch wie in der katholischen Domkirche St. Ansgar in Kopenhagen.

Die Sänger stellen sich gerne auch in den Dienst der Ökumene. Seit 1998 ist die Gregorianische Choralschola fester musikalischer Bestandteil der jährlichen ökumenischen St.-Ansgar-Vesper am 3. Februar in Flensburg, ebenso des Dreikönigsgottesdienstes evangelischer und katholischer Frauen.

Text: H. Köhler

Fotos: H. & G. Thye

v.l.n.r.:

Dr. J. Haferkamp,

G. Thye, D. Langer,

H. Köhler, N. Mühlmeyer,

F.-J. Goßmann,

K. Plümacher



Berichte aus den Orten kirchlichen Lebens

KjG – junge Menschen gestalten Kirche



Nachdem in der Pandemie nur wenige Veranstaltungen der KjG Harrislee stattfinden konnten, wird es – so es die aktuelle Situation zulässt – nach einem Jahr Pause wieder eine Osternacht mit der KjG geben, die abends um 23 Uhr beginnt. Wer diese mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen. Aktuelle Veranstaltungen, die zurzeit vor allem online stattfinden, werden über die Social-Media-Seiten (Facebook: @KjGHarrislee, Instagram: @kjg_harrislee_) bekannt gegeben. Die KjG ist offen für neue Gesichter!

Seit 2013 gibt es in Harrislee eine Gruppe der Katholischen jungen Gemeinde (KjG), einem bundesweiten katholischen Kinder- und Jugendverband mit mehr als 80.000 Mitgliedern. Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird Raum gegeben, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden. Der Verband macht sich stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft.

Start ins neue Semester – Hochschulgemeinde Flensburg (KHG)

Für die Studierenden beginnt schon das dritte Semester unter den Vorzeichen des Lernens am Computer. Auch die Angebote der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) werden in diesem Semester teilweise wieder online stattfinden. Außerdem sind für das neue Semester auch Veranstaltungen im Freien geplant, von einer Andacht im Ruheforst Glücksburg über eine Wanderung in der Marienhölzung bis zum Paddeln auf der Hamburger Alster. Thematisch sind Abende zum Thema Liebe, zum Synodalen Weg sowie zum nachhaltigen Leben geplant.

Das gesamte Programm und die Ansprechpersonen sind auf www.khg-flensburg.de sowie auf Facebook (@KHGFlensburg) und Instagram (@khg_flensburg) zu finden. Die KHG ist offen für alle interessierten Studierenden und jungen Erwachsenen!

Pastorales Team

Pfarrer Bernd Wojzischke	0461-14409 11	pfarrer@pfarrei-stella-maris.de
Pater Benard Ochieng Otoyó	0461-14409 12	pater-benard@pfarrei-stella-maris.de
Gemeindereferentin Julia Most	0461-14409 14	most@pfarrei-stella-maris.de
Gemeindereferent Georg Hillenkamp	04352-912160	hillenkamp@pfarrei-stella-maris.de
Pastoraler Mitarbeiter Jonas Borgwardt	0461-14409 16	borgwardt@pfarrei-stella-maris.de

weitere Seelsorge und Beratung

Polnische Mission: Pfarrer Dr. Kazimierz Sękalá	0431-3750532	www.pmk-kiel.de
Kroatische Kath. Mission: Pater Pero Sestak	04321-962459	pero.sestak@gmx.de
Philippinische Gemeinde: Norma Jäger	040-7097377922	n.jaeger@pfarrei-stella-maris.de
Krankenhausseelsorge: Martin Mommsen von Geisau	0461-8162100	www.malteser-franziskus.de
Hochschuleelsorge und KHG: Jonas Borgwardt	0461-14409 16	jonas.borgwardt@erzbistum-hamburg.de
Militärseelsorge: Militärdekan Mirko Zawiasa	0461-3135-3950	mirkozawiasa@bundeswehr.org
Caritas Beratungsstelle Flensburg: Norbert Kock	0461-406 87 191	norbert.kock@caritas-im-norden.de
Sozialdienst kath. Frauen (SkF): Christel Hagedorn-ten Haaf	0461-24824	beratungsstelle-fl@skf-kiel.de

Kirchen, Kapellen und Gemeinden

Damp

St. Elisabeth, Seeuferweg 6

Flensburg

St. Marien Schmerzhafte Mutter
(Josefskapelle ist unter der Kirche)
Nordergraben 36

St.-Franziskus-Hospital, Waldstr. 17

Dienerinnen vom Hl. Blut
Am Magdalenenhof 15

Campelle, Thomas-Fincke-Str. 16

Flensburg-Mürwik

St. Ansgar, Ansgarstraße 1

Gelting

Schlosskapelle Herz-Jesu, Gut Gelting

Glücksburg

St. Laurentius, Bergstraße 7

Harrislee

St. Anna, Vor der Koppe 2

Kappeln

St. Marien, Gartenstraße 10-12

Süderbrarup

Christ König, Raiffeisenstraße 27

Tarp

St. Martin, Wiekier Acker

Pfarrbüro und Internet

Frau Dorota Petersen
Nordergraben 36
24937 Flensburg
Tel.: 04 61 / 1 44 09 10

Montag: geschlossen

Dienstag - Freitag: 09.00-12.00 Uhr

Mittwoch & Donnerstag: 13.30-15:30 Uhr

E-Mail: buero@pfarrei-stella-maris.de

Frau Heike Kolls
Seeuferweg 6
24351 Damp

Montag, Dienstag, Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

Tel.: 04352-91 21 60

E-Mail: kolls@pfarrei-stella-maris.de

Internetseite: www.pfarrei-stella-maris.de

Facebook & Instagram: [@katholisch.flensburg.angeln](https://www.facebook.com/katholisch.flensburg.angeln)

Berichte max. 1 Seite aus den Gemeinden für die Ausgabe Juni + Juli bitte bis zum 01.05. an pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de einreichen.

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Stella Maris, 24937 Flensburg

Bilder: eigene Werke o. lizenzfrei **Auflage:** 1.500 Stück **Ausgabe:** Nr. 5

Spenden: Nord-Ostsee Sparkasse IBAN: DE21 7500 0000 0000 2710 55